

JeFa Woodprimer

Holzisoliergrund für innen und außen

- Umweltschonend, geruchsarm
- Sehr gute Isolierwirkung durch Kationentechnologie
- Sehr gute Haftung auf Holz- und Holzbauteile
- Schnelle Durchtrocknung
- Sehr guter Verlauf
- Spannungsarm
- Leicht verarbeitbar
- Guter Verlauf
- Geruchsarm
- Diffusionsfähig
- .

Verwendungszweck:

Weißpigmentierte Spezialgrundierung zum Isolieren von Holzinhaltsstoffen mit ausgezeichneter Haftung auf Holz und Holzbauteilen vor nachfolgende JeFa Beschichtungen. JeFa Woodprimer bindet die Verfärbungen unlöslich ein, so dass nachfolgende wasserbasierende Anstrichstoffe angewendet werden können.

Technische Daten:

Bindemittelbasis	wässriges, kationisches Bindemittel
Farbton:	Weiß
Dichte:	ca. 1,4 g/ml
Gebindegröße:	2,5 Liter Gebinde.
Lagerung:	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 24 Monate haltbar.
Verbrauch:	Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 120-150 ml/m ² pro Anstrich auf glatten Untergründen, auf rauen Flächen entsprechend mehr. Wir empfehlen, den genauen Verbrauch anhand einer Musterfläche zu ermitteln. Eine vollflächige bzw. partielle Überbeschichtung kann sich negativ auf die Trocknung und auf den Beschichtungsfilm auswirken und ist deshalb zu vermeiden.
Gefahrenkennzeichnung:	Entfällt
Besondere Hinweise:	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser ausspülen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Kleberspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise: siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.
Produkt-Code Farben und Lacke:	M-GP 01

Deklaration der Inhaltsstoffe:	Kationische Kunststoffdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Filmbildehilfsmittel, Additive, Konservierungsstoffe (Weitere Informationen: siehe EG DIN Sicherheitsdatenblatt).
Entsorgung:	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.
<u>Verarbeitungsrichtlinien:</u>	
Beschichtungsaufbau	Vor der Verarbeitung gut aufrühren. Einen gleichmäßigen und unverdünnten Auftrag nass in nass ausführen. Bei sehr starken Verfärbungen zweimal anwenden. Verarbeitung nicht unter + 8°C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur.
Auftragsverfahren	Pinsel, Flachpinsel, Rolle und geeignete Spritzgeräte. Beim Spritzauftrag das Material ggf. mit 1-3% Wasser verdünnen. Die Werkzeuge müssen vor der Anwendung sorgfältig von anderen Anstrichstoffen gereinigt worden sein. Das Material verträgt sich nicht mit anderen Anstrichstoffen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser. Reinigungswasser bzw. Materialrückstände sind nicht mit herkömmlichen Anstrichstoffen verträglich.
Airlessauftrag:	Material bei Bedarf mit max. 3% Wasser verdünnen. Düse 0,021" - 0,026" Spritzdruck 150 - 180 bar Spritzwinkel 40° - 50°
Verarbeitungstemperatur-Untergrenze:	Nicht unter +8°C Untergrund und Umgebungstemperatur.
Trockenzeit:	Bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 4-6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungszeit.
Reinigung der Werkzeuge / Airlessgeräte:	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Bitte beachten:	Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen bzw. bei drohendem Nachtfrost verarbeiten. Nicht auf waagerechte Flächen mit stehendem Wasser bzw. auf Flächen mit Dauernassbelastung verwenden. Der Beschichtungsfilm darf nicht durch Regen/Feuchtigkeit nass werden, deshalb im Außenbereich vor Feuchtigkeit schützen und unmittelbar nach Trocknung endbeschichten. Hinterfeuchtungen müssen verhindert werden. Das Material nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen.
Untergrundvorbereitung:	Die Untergründe müssen fest, tragfähig und frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Pilzbefall und trennenden Substanzen sein. Die Holzfeuchte darf 15% nicht übersteigen. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden, ggf. Probeflächen anlegen. Nicht tragfähige Schichten entfernen. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, das BFS-Merkblatt 18 und das Technische Merkblatt beachten. Stärker saugende Holzuntergründe im Außenbereich mit einem Holzschutzgrund vorbehandeln.
Holz und Holzwerkstoffe:	

Bitte BFS-Merkblatt Nr.18 beachten. Bei neuem Holz Harzaustritte, Harzgallen und Fette entfernen. Vergraute UV verwitterte Holzschichten bis zum gesunden Holz abschleifen. Die max. Holzfeuchte darf bei Laubhölzern 12% und bei Nadelhölzern 15% nicht übersteigen. Auf rohem Holzuntergründe bzw. auf stärker saugfähigen Holzuntergründe im Außenbereich ist ein Grundanstrich mit einem Holzschutzgrund gegen holzerstörende bzw. verfärbende Pilze und zur Regulierung des Saugvermögens auszuführen.

Tragfähige Lack- bzw. Dispersionsfarben:

Glänzende Altlackbeschichtungen anrauen. Verschmutzungen mit einem fettlösenden Reinigungsmittel reinigen.

Nicht tragfähige Beschichtungen:

Restlos mit geeigneter Maßnahme entfernen und den Untergrund entsprechend der Beschaffenheit grundieren.

Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung:

Die Untergründe müssen glatt fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Die Untergründe, insbesondere Spachtelmassen und Putze auf Gipsbasis, müssen vollständig trocken sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen.

Bitte beachten

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand 2015-03-20